

Ressort: Politik

Nato-Generalsekretär warnt Athen vor Kürzungen des Militärbudgets

Brüssel, 30.06.2015, 18:38 Uhr

GDN - Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg hat die griechische Regierung vor Kürzungen des Militärbudgets gewarnt. "Ich erwarte von allen 28 Nato-Partnern inklusive Griechenland, dass sie sich an ihre Versprechen halten, die zwei Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung auszugeben", sagte Stoltenberg im Interview mit "heute.de".

Das sei wichtig für alle Nato-Staaten. "Rüstungsausgaben sind nicht die Gründe für die Probleme in Griechenland. Die Probleme sind viel komplizierter", so Stoltenberg. Die Eurogruppe hatte sich zuvor für Kürzungen der Militärausgaben im griechischen Haushalt ausgesprochen. Unterdessen hat Athen nach dem Scheitern der Schuldengespräche mit den Gläubigern einen neuen Vorschlag vorgelegt. Dieser sieht unter anderem einen neuen Zwei-Jahres-Deal mit dem Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) vor, hieß es in einer Erklärung der Pressestelle des griechischen Ministerpräsidenten Alexis Tsipras. Damit soll der Finanzbedarf des Landes für zwei Jahre gesichert werden. Gleichzeitig sollen die Schulden des Landes umstrukturiert werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56885/nato-generalsekretaer-warnt-athen-vor-kuerzungen-des-militaerbudgets.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619